ECHA
EUROPEAN CHEMICALS AGENCY

Anwendungsprogramm zur Erstellung eindeutiger Formelidentifikatoren (UFI-Generator) Benutzerhandbuch

November 2021

ABC

Haftungsausschluss

Dieses Dokument soll die Nutzer bei der Erfüllung ihrer Pflichten gemäß der CLP-Verordnung unterstützen. Die Nutzer werden jedoch darauf hingewiesen, dass nur der Wortlaut der CLP-Verordnung rechtlich verbindlich ist und dass es sich bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen nicht um Rechtsauskünfte handelt. Die Verwendung dieser Informationen liegt in der alleinigen Verantwortung des Anwenders. Die Europäische Chemikalienagentur haftet nicht für die etwaige Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen.

Version	Änderungen	
1.1	Erste Veröffentlichung des Benutzerhandbuchs unter der Schirmherrschaft der Europäischen Kommission	Oktober 2016
2.0	Styling im Einklang mit der visuellen Identität der ECHA nach der Übergabe des Benutzerhandbuchs der Europäischen Kommission an die ECHA	Juni 2018
2.1	Unternehmen, die über eine MwSt-Nummer verfügen, sie aus wirtschaftlichen Gründen jedoch nicht genutzt haben, können UFI generieren.	Oktober 2019
2.2	Aktualisierung im Einklang mit der neuen visuellen Identität	November 2020
2.3	Dieser UFI ist nicht gültig: Sie ist nicht in dem geeigneten Format, z. B.: 3000-A0PG-V004-2074	November 2021

Anwendungsprogramm zur Erstellung eindeutiger Formelidentifikatoren (UFI-Generator) – Benutzerhandbuch

Referenznummer: ECHA-19-H-07-EN
ISBN: 978-92-9020-723-8
Kat.- Nummer: ED-01-19-714-EN-N
DOI: 10.2823/521447
Datum der Veröffentlichung: November 2021
Sprache: DE

© Europäische Chemikalienagentur, 2021
Deckblatt © Europäische Chemikalienagentur

Falls Sie Fragen oder Kommentare zu diesem Dokument haben, reichen Sie diese bitte unter Verwendung des Anfrageformulars ein (unter Angabe der Referenznummer und des Ausgabedatums). Das Anfrageformular ist auf der Seite „Kontakt" auf der ECHA-Website zu finden: https://echa.europa.eu/de/contact

Europäische Chemikalienagentur

Postanschrift: P.O. Box 400, FI-00121 Helsinki, Finnland
Besucheradresse: Telakkakatu 6, Helsinki, Finnland

Inhaltsverzeichnis

1. EINFÜHRUNG 5

2. ERZEUGUNG EINMALIGER FORMELIDENTIFIKATOREN 6

2.1 Anwendungsprogramm starten und Sprache wählen 6
2.2 Erzeugung eines einzelnen einmaligen Formelidentifikators 7
2.3 Gleichzeitige Erzeugung mehrerer einmaliger Formelidentifikatoren 9

2.3.1 Gleichzeitige Erzeugung mehrerer einmaliger Formelidentifikatoren bei fortlaufend nummerierten Formulierungen 9

2.3.2 Gleichzeitige Erzeugung mehrerer einmaliger Formelidentifikatoren bei nicht fortlaufend nummerierten Formulierungen 10

2.4 Erstellung einer UFI, wenn Ihr Unternehmen keine MwSt-Nummer hat oder beschlossen hat, sie nicht zu nutzen 12

3. EINEN EINMALIGEN FORMELIDENTIFIKATOR BESTÄTIGEN 14

4. ERLANGUNG EINES UNTERNEHMENSSCHLÜSSELS 15

ANHANG 1. ANFORDERUNGEN AN DEN BROWSER, JAVASCRIPT UND VERWENDUNG VON COOKIES 16

ANHANG 2: SPEICHEREINSTELLUNGEN DES BROWSERS 18

ANHANG 3. IMPORTIEREN EINER CSV-DATEI IN EXCEL 21

ANHANG 4. ERSTELLUNG EINER DATEI MIT FORMULIERUNGSNUMMERN 24

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2-1: Erzeugung eines UFI, wenn Ihr Unternehmen eine MwSt-Nummer hat 7

Abbildung 2-2: Gleichzeitige Erzeugung mehrerer einmaliger Formelidentifikatoren bei fortlaufend nummerierten Formulierungen 10

Abbildung 2-3: Gleichzeitige Erzeugung mehrerer einmaliger Formelidentifikatoren bei nicht fortlaufend nummerierten Formulierungen 11

Abbildung 2-4: Wahl einer CSV-Datei mit Formulierungsnummern 12

Abbildung 2-5: Erstellung einer UFI, wenn Ihr Unternehmen keine MwSt-Nummer hat oder beschlossen hat, sie nicht zu nutzen 13

Abbildung 3-1: Bestätigen eines UFI 14

Abbildung 4-1: Erlangung eines Unternehmensschlüssels 15

Abbildung A-1 Nutzen Sie die Registerkarte „Home", damit die Überschrift von Anhang 1 auf den Text angewendet wird, der hier erscheinen soll.-1: JavaScript-Prüfprogramm 16

Abbildung A-2 Nutzen Sie die Registerkarte „Home", damit die Überschrift von Anhang 1 auf den Text angewendet wird, der hier erscheinen soll.-2: Einverständniserklärung zur Verwendung von Cookies 16

Abbildung A-3 Nutzen Sie die Registerkarte „Home", damit die Überschrift von Anhang 1 auf den Text angewendet wird, der hier erscheinen soll.-3: Herunterladen und Speichern einer Datei mit dem Internet Explorer 20

Abbildung A-4 Nutzen Sie die Registerkarte „Home", damit die Überschrift von Anhang 1 auf den Text angewendet wird, der hier erscheinen soll.-4: Verwendung der Funktion „Save as" (Speichern unter) mit dem Internet Explorer 20

Abbildung A-5 Nutzen Sie die Registerkarte „Home", damit die Überschrift von Anhang 1 auf den Text angewendet wird, der hier erscheinen soll.-5: Excel erkennt Spalten nicht richtig ... 21

Abbildung A-6 Nutzen Sie die Registerkarte „Home", damit die Überschrift von Anhang 1 auf den Text angewendet wird, der hier erscheinen soll.-6: Speichern als CSV-Datei mithilfe von Excel 24

Abbildung A-7 Nutzen Sie die Registerkarte „Home", damit die Überschrift von Anhang 1 auf den Text angewendet wird, der hier erscheinen soll.-7: Speichern als CSV-Datei mithilfe von Notepad 25

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1-1: Verwendung von Cookies 17

1. Einführung

Im Zuge der Festlegung eines standardisierten Einreichungsformats, in dem Importeure und nachgeschaltete Anwender Informationen über gefährliche Gemische, die sie auf den Markt bringen, an benannte Stellen übermitteln, wurde der Begriff eines **einmaligen Formelidentifikators** (Abkürzung „UFI" nach dem englischen Begriff „Unique Formula Identifier") eingeführt; er dient dazu, eine eindeutige Verbindung zwischen einem in Verkehr gebrachten Produkt und den Informationen herzustellen, die für die Behandlung von Patienten zur Verfügung stehen.

Für den einmaligen Formelidentifikator wurde ein Format festgelegt; zudem wurde ein Anwendungsprogramm entwickelt, das die Erzeugung von UFI nach Wirtschaftszweigen ermöglicht.

Das vorliegende Benutzerhandbuch enthält Informationen und Hilfen zu den Merkmalen des Anwendungsprogramms zur Erstellung von UFI:

- Anwendungsprogramm starten und Sprache wählen.
- UFIs erstellen, einzeln oder mehrere Identifikatoren gleichzeitig.
- UFIs validieren.
- Erlangung eines Unternehmensschlüssels für Unternehmen, die eine lokale Anwendung des Identifikatorerzeugers entwickeln oder nutzen möchten.

Bei dem UFI-Erzeuger handelt es sich um eine **Webanwendung**, die in Ihrem Browser läuft; sie speichert nicht die von Ihnen erzeugten UFI. Es werden auch keine Informationen über die Nutzung des Anwendungsprogramms erfasst. Dies bedeutet, dass Sie die UFI, die Sie erzeugen, bzw. die Ergebnisse einer Anfrage bezüglich der gleichzeitigen Erzeugung mehrerer UFI selbst speichern müssen.

Technische Angaben zu Anforderungen und Einstellungen des Browsers, JavaScript, Verwendung von Cookies und Dateiformat können den Anhängen entnommen werden.

2. Erzeugung einmaliger Formelidentifikatoren

2.1 Anwendungsprogramm starten und Sprache wählen

1

Um das Anwendungsprogramm zu starten, geben Sie bitte die folgende Internetadresse in Ihren Webbrowser ein: https://ufi.echa.europa.eu/#/create.

Die Hauptseite des Anwendungsprogramms ist in drei Registerkarten unterteilt, von denen jede einem Merkmal des Programms gewidmet ist:

- **Create UFIs** (UFIs erstellen): Diese Registerkarte wird beim Start des Anwendungsprogramms geöffnet.
- **Validate UFI (UFI validieren);**
- **Get a company key (Unternehmensschlüssel anfordern).**

Durch Anklicken eines Registerkartentitels können Sie frei zwischen den Registerkarten navigieren. Beim Wechsel zu einer anderen Registerkarte werden Ihre Daten nicht verändert oder gelöscht.

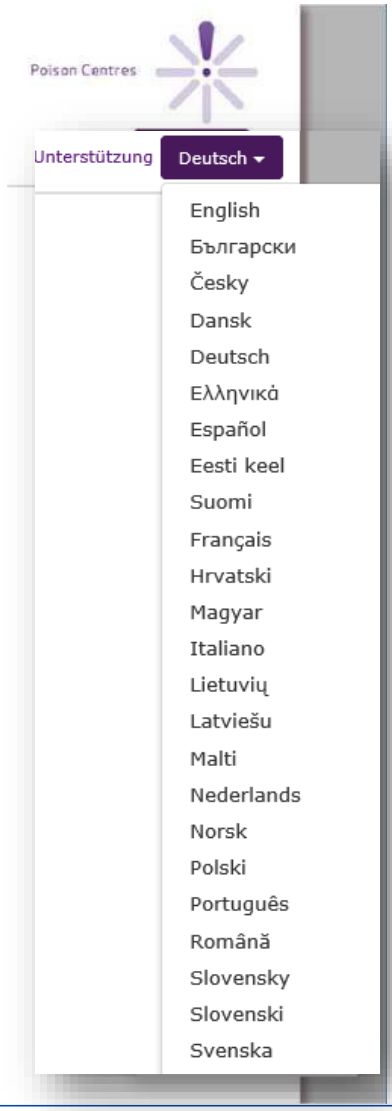
2

Das Anwendungsprogramm steht in allen Amtssprachen der Europäischen Union zur Verfügung. Standardmäßig ist Englisch als Sprache vorgegeben.

Um die Sprache für das Anwendungsprogramm zu wechseln, wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache aus den Vorgaben in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.

Das Anwendungsprogramm wird dann umgehend in der gewählten Sprache angezeigt.

Wenn Ihr Browser so eingestellt ist, dass Cookies verwendet werden können (siehe Anhang **Error! Reference source not found.**), wird sich das Anwendungsprogramm die von Ihnen gewählte Sprache merken; beim nächsten Aufruf wird das Programm in der Sprache angezeigt, die zuvor beim Verlassen eingestellt war.



2.2 Erzeugung eines einzelnen einmaligen Formelidentifikators

Wie in Abbildung 2-1 gezeigt, sind zur Erstellung eines einzelnen UFIs lediglich die folgenden vier Schritte durchzuführen.
1. MwSt angeben. 2. Formulierungsnummer angeben. 3. „Create" (erstellen) anklicken. 4. UFI kopieren

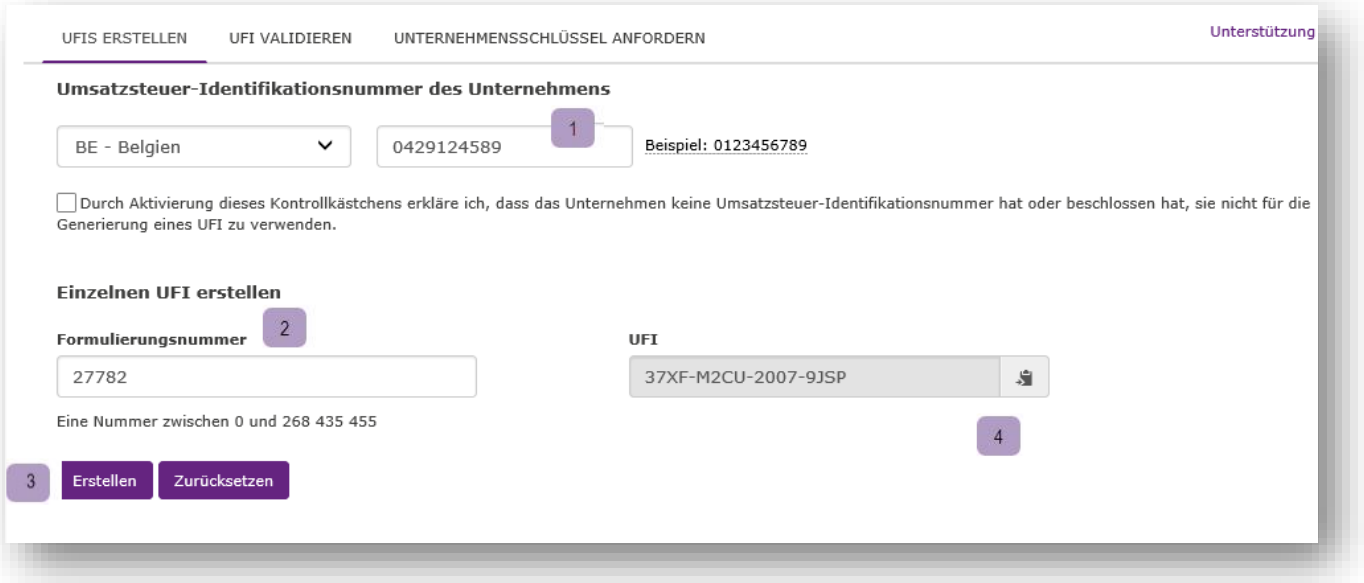


Abbildung 2-1: Erzeugung eines UFI, wenn Ihr Unternehmen eine MwSt-Nummer hat

Wenn Ihr Unternehmen keine Umsatzsteuernummer hat oder diese nicht nutzt, müssen Sie die in Abschnitt 2.4 beschriebenen Schritte durchführen.

Tipps zu MwSt-Nummer:

- Wenn Sie das Anwendungsprogramm auf demselben Rechner bereits verwendet und die Hinterlegung von Cookies gestattet haben (siehe Anhang **Error! Reference source not found.**), wird das Anwendungsprogramm beim nächsten Aufruf in der Version für das zuletzt gewählt Land angezeigt.
- Sie können Ihre MwSt-Nummer mit den Punkten und Bindestrichen, die als Trennzeichen in Darstellungen der MwSt-Nummern in Textform/gedruckter Form üblich sind, kopieren und einfügen oder eingeben (Beispiel: *0429.117.706*). Diese Zeichen bleiben bei der Berechnung des UFI unberücksichtigt.
- Auch Leerzeichen werden nicht berücksichtigt.
- Wenn Buchstaben zur Bildung der MwSt-Nummer verwendet werden, wird Klein- und Großschreibung akzeptiert. Zum Beispiel werden 123456789B12 und 123456789b12 für die Niederlande als ein und dieselbe Umsatzsteuernummer angesehen.
- Das Anwendungsprogramm bietet Unterstützung hinsichtlich des Formats einer MwSt-Nummer und zeigt zu diesem Zweck neben dem betreffenden Feld einen

länderspezifischen Hilfstext an. Wenn Sie mit dem Mausanzeiger über dem Beispieltext verweilen, wird die Formatdefinition in einem Tooltip angezeigt.

Tipps zur Formulierungsnummer:

- **Eine Formulierungsnummer muss eine ganze Zahl zwischen 0 und 268 435 455 sein.**
- **Eventuell vorhandene Punkte werden als Tausendertrennungen betrachtet und aus der eingegebenen Zahl entfernt. Beispiel: Die Zahleneingaben *1.267* und *1267* werden als ein und dieselbe Formulierungsnummer angesehen.**
- **Auch Leerzeichen werden nicht berücksichtigt.**

Tipps zum UFI: Der erzeugte UFI kann durch einfaches Anklicken des Bildzeichens rechts neben dem Feld in den Zwischenspeicher kopiert werden. Dies ist eine einfache Möglichkeit, den Wert in ein anderes Anwendungsprogramm zu übertragen.

Diese Funktion wird von Safari nicht vollständig unterstützt: Der UFI wird zwar ausgewählt, aber nicht im Zwischenspeicher abgelegt. Diesen letzten Schritt muss der Benutzer noch ausführen.

Zur Beachtung: Bei einer Änderung des Werts eines beliebigen Eingabefelds wird der UFI gelöscht. Bevor Sie Änderungen vornehmen, sollten Sie den UFI unbedingt kopieren. Sie haben natürlich jederzeit die Möglichkeit, Ihren UFI neu zu erzeugen: Nach Eingabe derselben Nummern, MwSt-Nummer und Formulierungsnummer, wird derselbe UFI erzeugt.

2.3 Gleichzeitige Erzeugung mehrerer einmaliger Formelidentifikatoren

Wenn eine große Zahl von UFI für dasselbe Unternehmen erzeugt werden muss, ist es vorzuziehen, die Funktion für die gleichzeitige Erzeugung mehrerer Identifikatoren zu nutzen, anstatt die Identifikatoren manuell einzeln zu erzeugen. Bei der Nutzung der Funktion für die gleichzeitige Erzeugung mehrerer UFI werden mehrere Formulierungsnummern in das Anwendungsprogramm eingetragen und die zugehörigen UFI anschließend in einem einzigen Schritt ausgegeben. Die Formulierungsnummern können auf zwei Arten angegeben werden:

- Wenn Ihre Formulierungen **fortlaufend** nummeriert sind, können Sie sie im Anwendungsprogramm kodieren, indem Sie einfach den Wert der ersten Formulierungsnummer und die Anzahl UFI angeben, die Sie haben möchten. Dies wird in Abbildung 2-2 gezeigt.

- Wenn Ihre Formulierungen **nicht fortlaufend** nummeriert sind, sind sie als CSV-Datei bzw. Textdatei in das Anwendungsprogramm einzugeben. Dies wird in Abbildung 2-3 gezeigt.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der UFI, die Sie pro Anfrage bezüglich der gleichzeitigen Erzeugung mehrerer UFI erhalten können, nach oben auf folgenden Wert begrenzt ist: 10.000.

2.3.1 Gleichzeitige Erzeugung mehrerer einmaliger Formelidentifikatoren bei fortlaufend nummerierten Formulierungen

1. MwSt angeben. 2. Mechanismus für die gleichzeitige. Erzeugung auswählen. 3a. Formulierungsinfo angeben. Die erste Formulierungsnummer. 3b. Formulierungsinfo angeben. Wie viele UFI erstellt warden. 4. „Create" (erstellen) klicken und Ergebnis speichern.

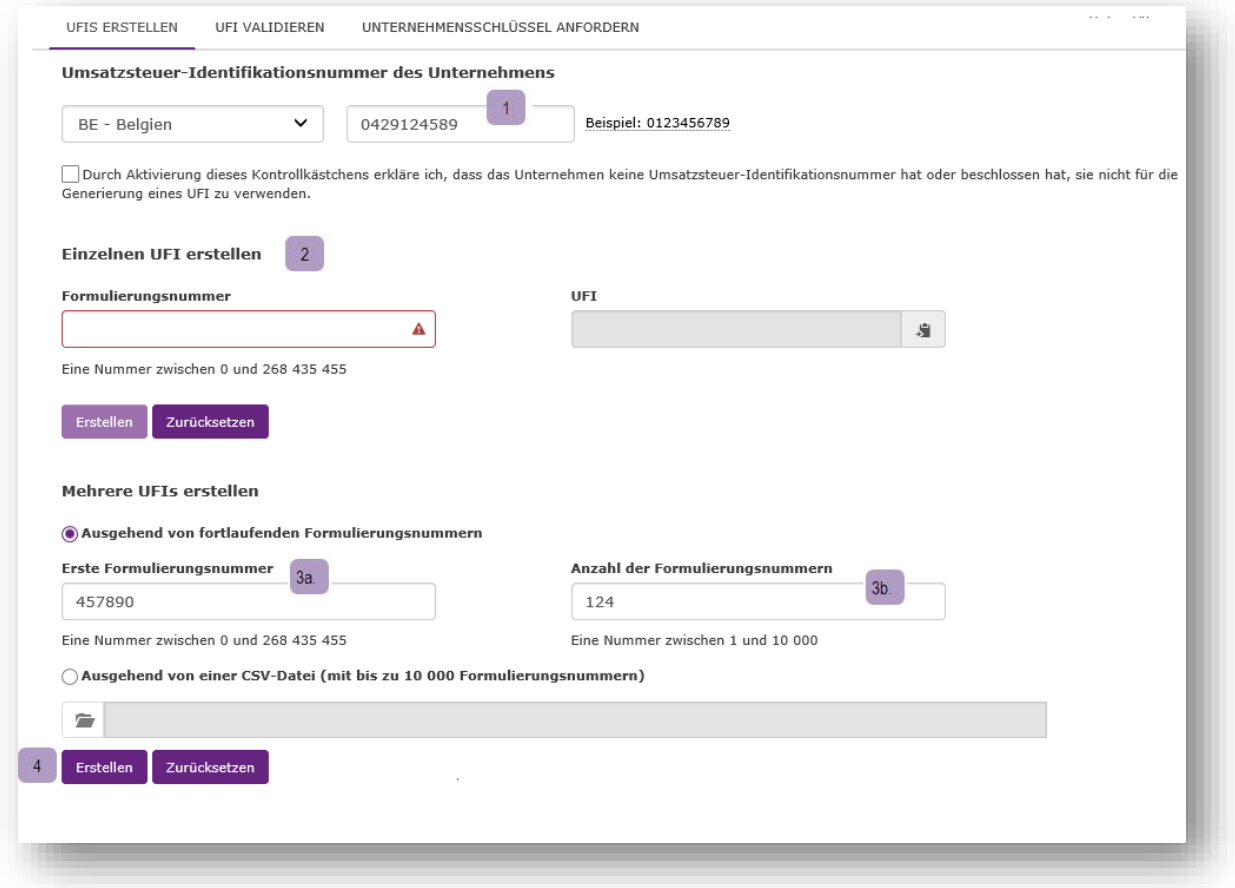


Abbildung 2-2: Gleichzeitige Erzeugung mehrerer einmaliger Formelidentifikatoren bei fortlaufend nummerierten Formulierungen

Zur Beachtung: Da das Anwendungsprogramm die Datei mithilfe des Browsers abruft, hängen die entsprechenden Abläufe von der Konfiguration Ihres Browsers ab. Nähere Einzelheiten können Sie Anhang „**Error! Reference source not found. 'Error! Reference source not found.**'" (Speichereinstellungen des Browsers) entnehmen.

Diese Funktion wird von Safari (Betriebssystem Mac OS) nicht unterstützt.

Ein Dialogfenster wird geöffnet, und das Anwendungsprogramm zeigt einen Vorschlag für einen Dateinamen für die zurückgesandte Datei an; dieser Name setzt sich wie folgt zusammen:

„UFI_<MwSt-Nummer>_<DATUM_JJJJMMTT>_<ZEIT_HHMMSS>.csv"

oder

„UFI_<DATUM_JJJJMMTT>_<ZEIT_HHMMSS>.csv",

je nachdem, welche MwSt-Informationen angegeben wurden. Ein Dateiname könnte daher wie folgt aussehen:

„UFI_BE0429117706_20160607_174706.csv".

Zur Beachtung**:** Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die erhaltene Datei zu speichern und ihr einen geeigneten Namen zu geben; es sollte sich nach Möglichkeit um einen anderen Namen als den vom Anwendungsprogramm vorgeschlagenen handeln.

Tipp: Importing the CSV to Excel.

Je nach den regionalen Einstellungen Ihres Rechners wird die CSV-Datei unter Umständen in Excel nicht korrekt als zweispaltiges Arbeitsblatt angezeigt. In diesem Fall wird auf Anhang Error! Reference source not found. 'Error! Reference source not found.' **verwiesen: Hier können Sie sich darüber informieren, wie Ihre CSV-Datei mit Excel importiert werden kann.**

2.3.2 Gleichzeitige Erzeugung mehrerer einmaliger Formelidentifikatoren bei nicht fortlaufend nummerierten Formulierungen

Für die gleichzeitige Erstellung mehrerer UFIs bei nicht fortlaufend nummerierten Formulierungen müssen Sie zunächst eine Text- oder CSV-Datei erstellen, in der die Formulierungsnummern in einer einzigen Spalte enthalten sind, und anschließend die in Abbildung 2-3 beschriebenen Schritte durchführen.

Bei dieser Datei sind lediglich die folgenden Einschränkungen zu beachten:

- Jede Zeile muss eine Formulierungsnummer enthalten.
- Die Datei darf nicht mehr als 10 000 Zeilen umfassen.
- Sie sollte keine Leerzeilen enthalten.

Wenn die Datei nicht mithilfe eines Programms erstellt wird, können Sie sie manuell erstellen und hierzu Excel oder einen anderen Texteditor (z. B. Notepad oder Notepad++) verwenden, um die Formulierungsnummern zu kodieren (eine pro Zeile) und die Daten als Textdatei zu speichern. Weitere Einzelheiten zur Speicherung der Datei finden Sie in Anhang A.4 „Datei mit Formulierungsnummern erstellen".

1. MwSt angeben. 2. Mechanismus für die gleichzeitige. Erzeugung auswählen. 3. Eingabe-Datei öffnen *Eine Formulierungsnummer je Zeile*. 4. „Create" (erstellen) klicken und Ergebnis speichern

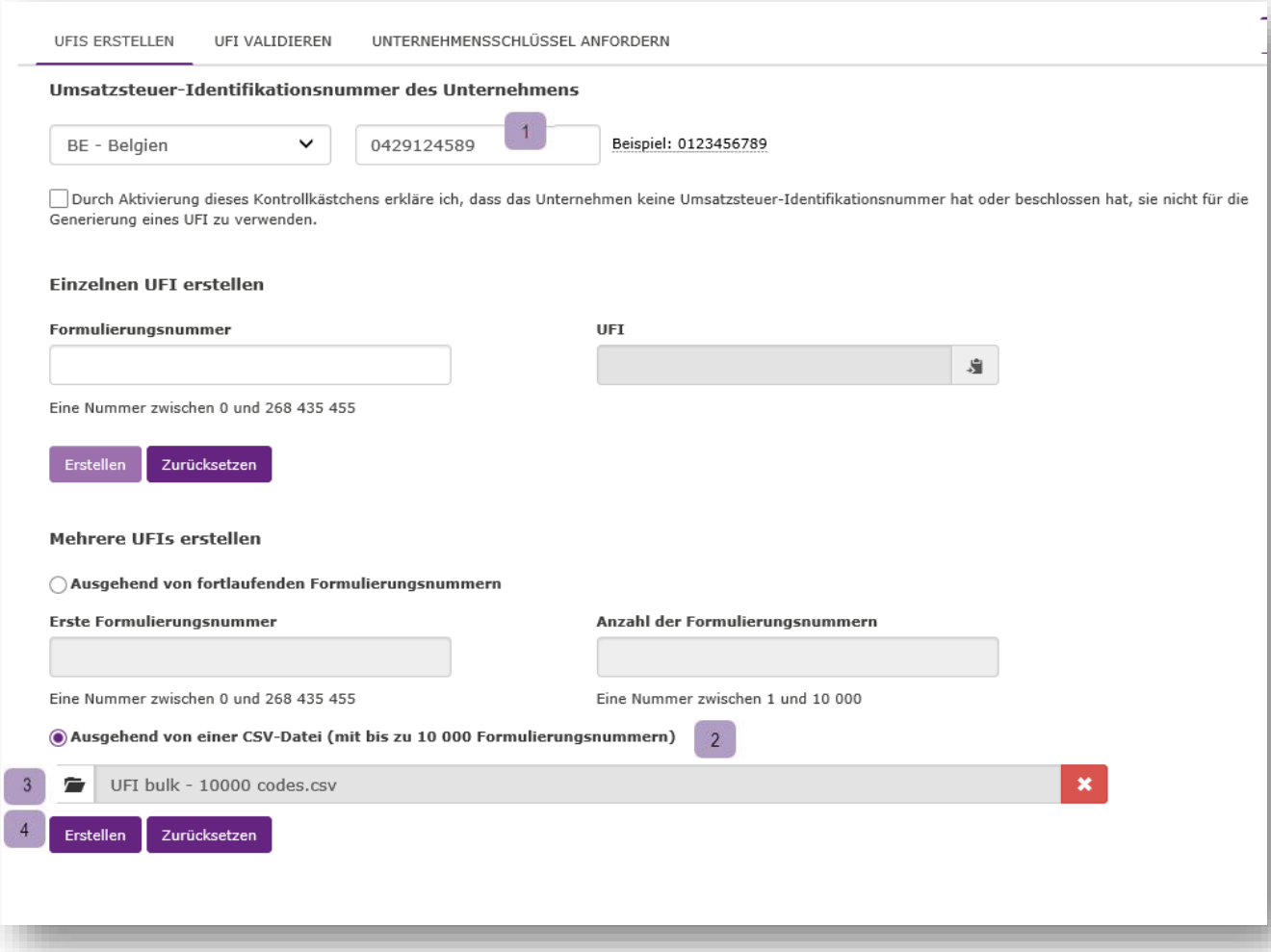


Abbildung 2-3: Gleichzeitige Erzeugung mehrerer einmaliger Formelidentifikatoren bei nicht fortlaufend nummerierten Formulierungen

4. Click "Create" & save your results

4. „Create" (erstellen) klicken und Ergebnis speichern

In Schritt 3 müssen Sie Ihre Datei wählen. Beachten Sie bitte, dass im Navigator als Dateityp „CSV" vorgegeben ist (siehe rot markiertes Viereck in Abbildung 2-4). Wenn Ihre Datei nicht die Endung „.csv" hat, müssen Sie „Alle Dateien" wählen, um zu der Datei zu gelangen.

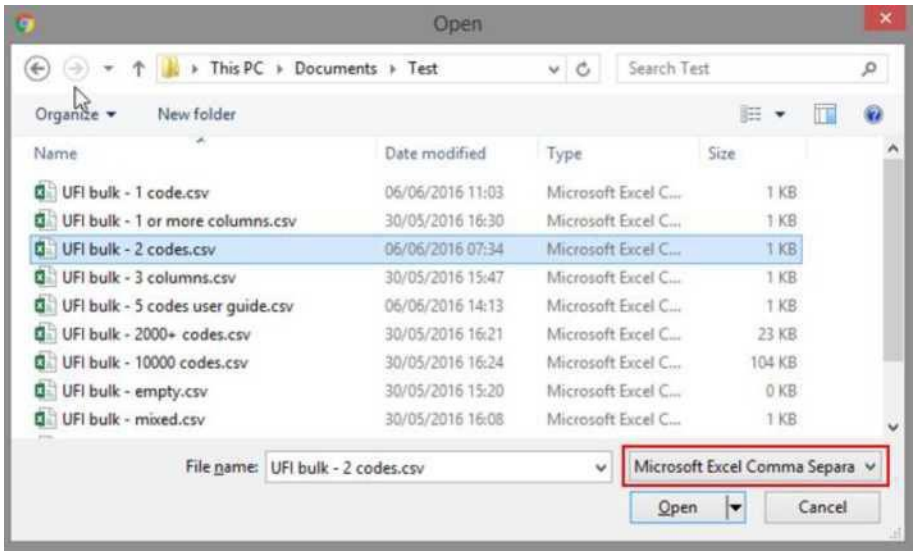


Abbildung 2-4: Wahl einer CSV-Datei mit Formulierungsnummern

Wenn die von Ihnen hochgeladene Datei nicht richtig formatiert ist, wird das Anwendungsprogramm eine Fehlermeldung anzeigen. Mögliche Gründe für diesen Fehler sind im Folgenden aufgelistet:

- Die Datei ist keine einspaltige Textdatei oder CSV-Datei, bzw. sie enthält Leerzeilen.
- Die Datei ist keine Textdatei.
- Die Datei beinhaltet mindestens eine ungültige Formulierungsnummer. Das Anwendungsprogramm wird nicht versuchen, UFI für die eventuell in der Datei vorhandenen korrekten Formulierungsnummern zu erzeugen.

2.4 Erstellung einer UFI, wenn Ihr Unternehmen keine MwSt-Nummer hat oder beschlossen hat, sie nicht zu nutzen

Wenn Ihr Unternehmen keine MwSt-Nummer hat oder beschlossen hat, sie nicht zur Erstellung einer UFI zu nutzen, können sie entsprechend den in Abbildung 2-5 beschriebenen Schritten eine UFI erstellen. Dieser Ablauf ist auf die gleichzeitige Erstellung mehrerer UFIs gemäß der Beschreibung in Abschnitt 2.3 übertragbar.

1. Keine MwSt-Erklärung. 2. Formulierungsnummer angeben. 3. Auf „Create" (erstellen) klicken. 4. UFI kopieren

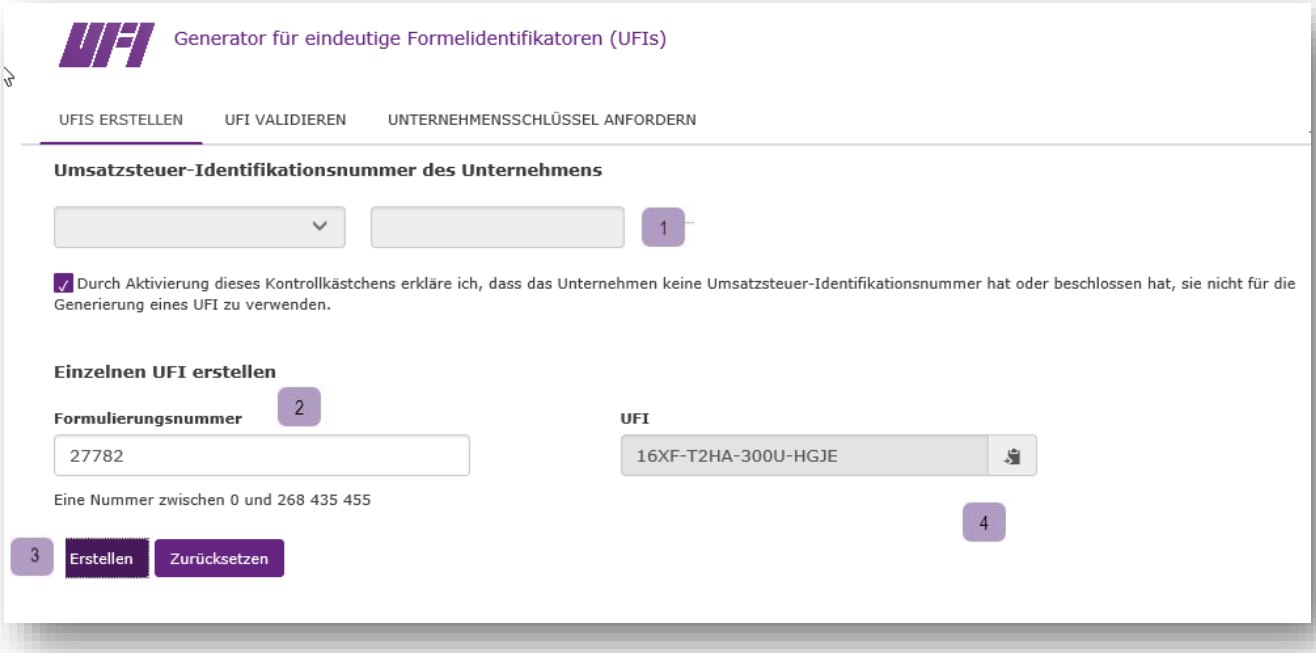


Abbildung 2-5: Erstellung einer UFI, wenn Ihr Unternehmen keine MwSt-Nummer hat oder beschlossen hat, sie nicht zu nutzen

3. Einen einmaligen Formelidentifikator bestätigen

Wenn Sie einen UFI bestätigen möchten, beachten Sie bitte die in Abbildung 3-1 dargestellten Schritte.

1. UFI eingeben. 2. Auf „Validate" (Validieren) klicken

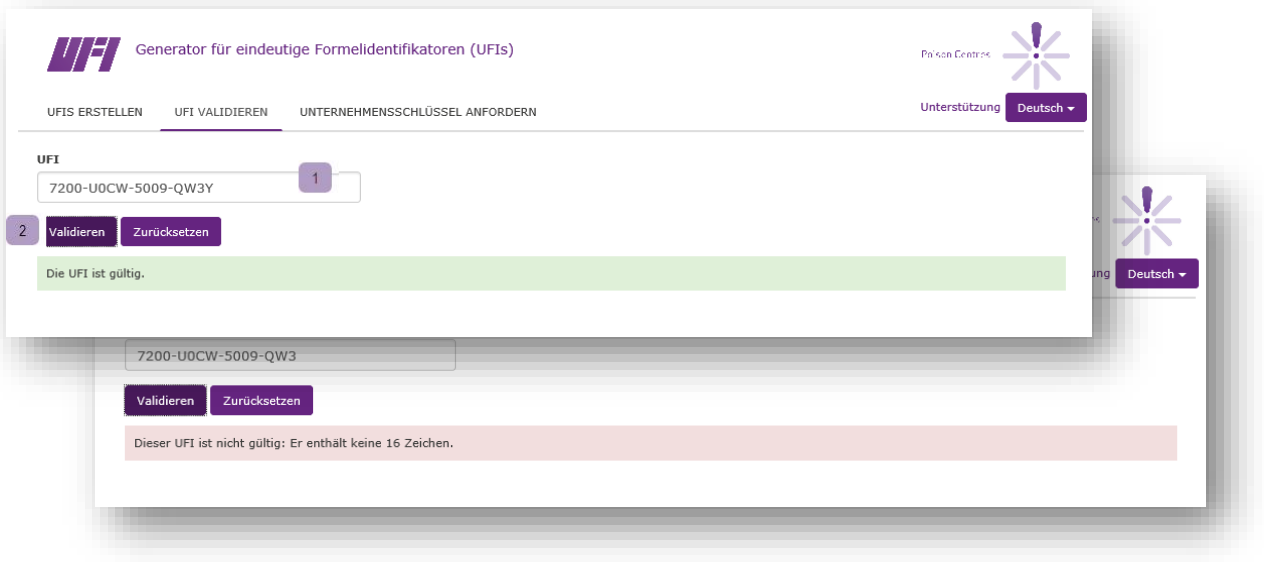


Abbildung 3-1: Bestätigen eines UFI

Wenn der UFI, den Sie bestätigen, nicht korrekt ist, werden Fehlermeldungen in der folgenden Reihenfolge angezeigt:

- Dieser UFI ist nicht gültig: Sie ist nicht in dem geeigneten Format, z. B.: 3000-A0PG-V004-2074

- UFI-Zeichen: Ein UFI darf nicht die Buchstaben „L", „I", „O", „B" und „Z" enthalten.

- Prüfsumme: Die Prüfsumme des UFI muss korrekt sein. (Dies kann nur intern vom Anwendungsprogramm selbst und nicht vom Benutzer geprüft werden.) Wenn die Prüfsumme falsch ist, bedeutet dies, dass mindestens ein Zeichen im UFI nicht korrekt ist.

Selbst wenn Länge, Zeichen und Prüfsumme beim UFI korrekt sind, kann er dennoch ungültig sein, und zwar aus den folgenden Gründen[1]:

- Kodierung der Informationen über das Mehrwertsteuerland;

- Kodierung der Versionsnummer.

[1] Ein solcher ungültiger UFI kann nur die Folge einer fehlerhaften Anwendung des Algorithmus für die Erzeugung von UFI sein.

4. Erlangung eines Unternehmensschlüssels

Zur Erlangung eines Unternehmensschlüssels für die Verwendung in einem lokalen Anwendungsprogramm des UFI-Erzeugers sind die in Abbildung 4-1 gezeigten Schritte durchzuführen.

1. Keine MwSt-Erklärung. 2. Klick auf „Get a company key" (Erlangung eines Unternehmensschlüssels)

Zur Beachtung: **Diese Funktion ist nur für Unternehmen, die für die Erstellung von UFI ihre eigene Software-Implementierung entwickelt haben und keine MwSt-haben oder diese nicht zur Erstellung eines UFI nutzen möchten.**

Tipp: **Weitere Informationen zur Entwicklung einer lokalen Implementierung des UFI-Generators finden Sie im Entwicklerhandbuch auf der ECHA-Website zu Giftnotrufzentralen.**

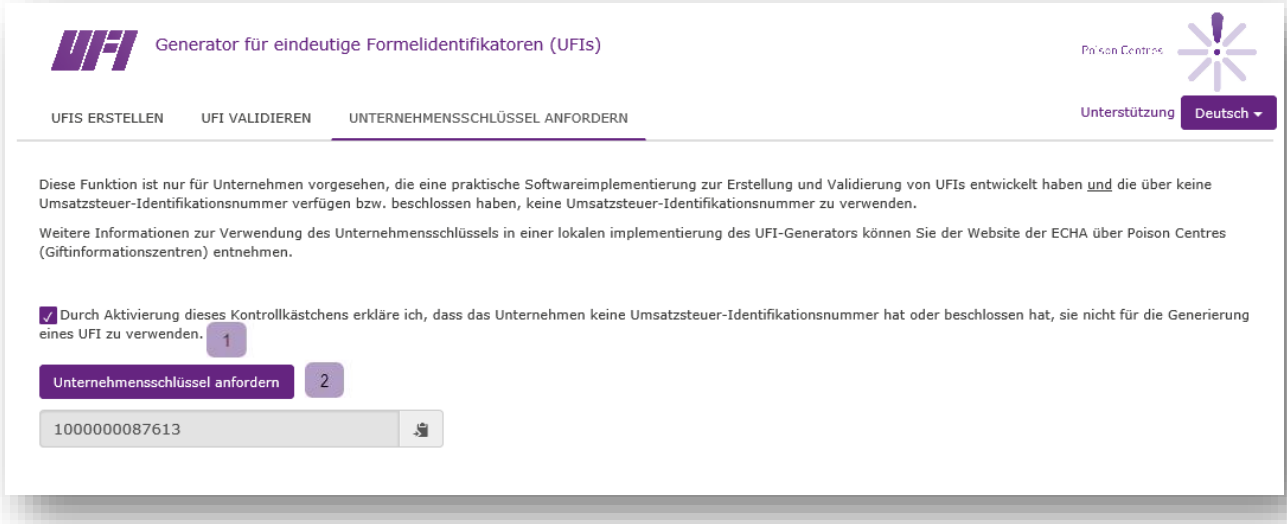


Abbildung 4-1: Erlangung eines Unternehmensschlüssels

Tipps: Der erzeugte Schlüssel lässt sich durch einfaches Anklicken des Bildzeichens rechts neben dem Feld in den Zwischenspeicher kopieren. Dies ist eine einfache Möglichkeit, den Wert in ein anderes Anwendungsprogramm zu übertragen.

Diese Funktion wird von Safari nicht vollständig unterstützt: Der Unternehmensschlüssel wird zwar ausgewählt, aber nicht im Zwischenspeicher abgelegt. Diesen letzten Schritt muss der Benutzer noch ausführen.

Anhang 1. Anforderungen an den Browser, JavaScript und Verwendung von Cookies

Um das Anwendungsprogramm ausführen zu können, ist lediglich ein **neuerer Browser** erforderlich, wobei **JavaScriptaktiviert** sein muss.

Die Mindestanforderungen an den Browser sind:

Internet Explorer 10+

Mozilla Firefox 41+

Google Chrome 42+

Ferner wurde das Anwendungsprogramm mit den folgenden Browsern getestet. Auf etwaige Unterschiede im Verhalten wird ggf. im Text hingewiesen.

Edge (ersetzt den Internet Explorer beim Betriebssystem Windows 10)

Safari für Apple-Rechner

Wenn Sie nicht sicher sind, ob JavaScript in Ihrem Browser aktiviert ist, können Sie die folgende Internetadresse aufrufen: http://activatejavascript.org/en. Diese Internetseite wird die Einstellungen Ihres Browsers prüfen und Ihnen anzeigen, ob JavaScript aktiviert ist oder nicht.

Abbildung A-1 Nutzen Sie die Registerkarte „Home", damit die Überschrift von Anhang 1 auf den Text angewendet wird, der hier erscheinen soll.**-1: JavaScript-Prüfprogramm**

Wenn JavaScript nicht aktiviert ist, kann die Aktivierung anhand der auf der genannten Website angegebenen Schritte durchgeführt werden. Es ist grundsätzlich möglich, JavaScript nur für bestimmte Websites zu aktivieren. Somit kann JavaScript nur für dieses Anwendungsprogramm aktiviert werden und ansonsten innerhalb einer Organisation aus grundsätzlichen Erwägungen deaktiviert bleiben.

Das Anwendungsprogramm verwendet Browser-Cookies, um die gewählte Sprache und Ihre MwSt-Nummern zu speichern. Beim ersten Aufruf des Anwendungsprogramms werden Sie in einer Mitteilung, die am unteren Rand der Seite angezeigt wird und in Abbildung A-2 wiedergegeben ist, darüber informiert, dass Cookies verwendet werden.

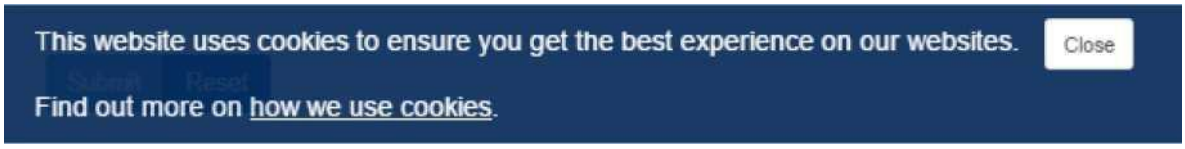


Abbildung A-2 Nutzen Sie die Registerkarte „Home", damit die Überschrift von Anhang 1 auf den Text angewendet wird, der hier erscheinen soll.-**2: Einverständniserklärung zur Verwendung von Cookies**

Über den Link „how we use cookies" (Wie wir Cookies verwenden) kann die Webseite mit dem rechtlichen Hinweis in der Rubrik für Cookies[2] auf der ECHA-Website in der von Ihnen gewählten Sprache aufgerufen werden.

Klicken Sie auf Close (Schließen), um diese Mitteilung auszublenden. Sie wird nicht mehr angezeigt werden.[3]

Wenn Sie entscheiden, die Speicherung von Cookies auf Ihrem Rechner nicht zuzulassen, werden Sie zwar das Anwendungsprogramm verwenden können, einige Funktionen jedoch nicht: Ihre bevorzugte Sprache und Ihr Mehrwertsteuerland werden beim Aufruf des Anwendungsprogramms nicht initialisiert.

In der nachstehenden Tabelle sind die Cookies genannt, die mit dem Anwendungsprogramm verwendet werden, um die gewählte Sprache und die MwSt-Nummern zu speichern.

Tabelle 1-1: Verwendung von Cookies

Bezeichnung	Inhalt	Beispielinhalt
currentLanguage	ISO-Code der zuletzt gewählten Sprache. Dieser Wert wird beim Start des Anwendungsprogramms gelesen, um die Sprache des Benutzers zu wählen.	de
recently_used_country	ISO-Code des zuletzt gewählten Landes. Dieser Wert wird beim Start des Anwendungsprogramms gelesen, um den Teil für das Mehrwertsteuerland zu initialisieren.	BE
recently_used_vats	Wert der letzten fünf MwSt-Nummern. Dieser Wert wird dazu verwendet, die Eingabe der MwSt-Nummer durch Suchvervollständigung (Typeahead-Funktion) zu erleichtern.	0123456789::7C123456789::0856891011::0236919256::12522::

[2] Fassung in deutscher Sprache: https://www.echa.europa.eu/de/web/guest/legal-notice.
[3] Wenn Sie das Anwendungsprogramm mit demselben Browser auf demselben Rechner aufrufen und die Einverständniserklärung zur Verwendung von Cookies nicht gelöscht haben.

Anhang 2: Speichereinstellungen des Browsers

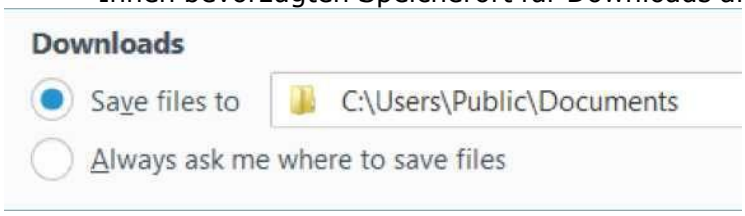
Da das Anwendungsprogramm Dateien mithilfe des Browsers speichert, richtet sich das Verhalten dieser Funktion nach der Konfiguration Ihres Browsers.

Sofern keine besonderen Einstellungen vorgenommen wurden, speichern Browser Dateien standardmäßig in das Download-Verzeichnis des Benutzers, das auf Windows-Rechnern unter dem persönlichen Verzeichnis angeordnet ist. *C:\Users\jdoe\Downloads für den Benutzer „jdoe" (Max Mustermann).* Bei der Standardeinstellung ist es daher nicht möglich, die Funktion „Speichern unter" zu verwenden: Alle gespeicherten Dateien werden in diesem Verzeichnis unter dem Namen abgelegt, den das Anwendungsprogramm ihnen zugeteilt hat.

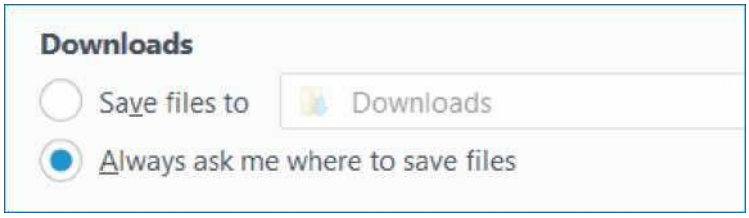
Dieses Verhalten kann geändert und ein anderes Verzeichnis für die Speicherung der von Ihnen heruntergeladenen Dateien angegeben werden. Das Verfahren zur Bestimmung des Speicherorts für Ihren Browser unterscheidet sich je nach Browser geringfügig. Im Folgenden wird das Verfahren für die drei wichtigsten Browser beschrieben:

Firefox[4]

- Klicken Sie auf Tools (Extras) und anschließend auf Options (Einstellungen), um zu der Seite „about:preferences" zu gelangen.
- Wählen Sie in der Rubrik „General / Downloads" (Allgemein / Downloads) die Option Save files to (Alle Dateien in folgendem Ordner abspeichern:) und geben Sie den von Ihnen bevorzugten Speicherort für Downloads an (siehe Abbildung).



Durch Anklicken der Schaltfläche Always ask me where to save files (Jedes Mal nachfragen, wo eine Datei gespeichert werden soll) können Sie alternativ festlegen, dass der Browser jedes Mal, wenn Sie eine heruntergeladene Datei speichern, die Frage anzeigt, wo die Datei gespeichert werden soll (siehe Abbildung).

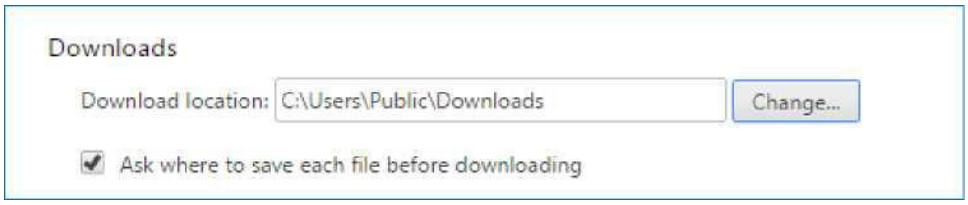


Wenn Sie diese Option wählen, werden Sie jedes Mal, wenn Sie eine Datei herunterladen, aufgefordert, einen Speicherort anzugeben, so dass Sie flexibel sind und jedes Mal ein anderes Verzeichnis wählen können.

[4] Mit Firefox 45.0.2 getestet.

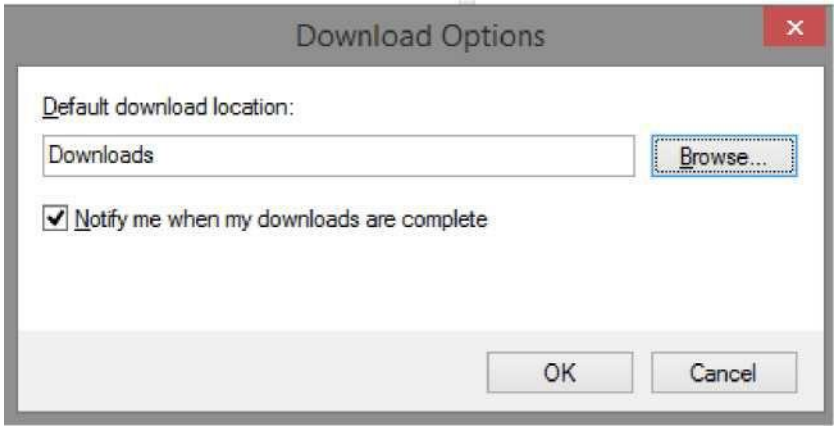
Chrome[5]

- Klicken Sie auf das Bildzeichen rechts oben.
- Klicken Sie auf Settings (Einstellungen), um zu der Seite chrome://settings/ zu gelangen.
- Klicken Sie auf Show advanced settings... (Erweiterte Einstellungen anzeigen).
- Wählen Sie in der Rubrik „Downloads" den Downloadpfad (Download location) oder Ask where to save each file before downloading (Vor dem Download von Dateien nach dem Speicherort fragen) (siehe Abbildung unten).



Internet Explorer[6]

- Klicken Sie auf das Bildzeichen rechts oben.
- Klicken Sie auf View downloads (Downloads anzeigen).
- Klicken Sie in dem geöffneten Dialogfenster unten links auf Options (Optionen).
- Suchen Sie den gewünschten Speicherort und klicken Sie auf OK.



Im Gegensatz zu Firefox und Chrome verfügt der Internet Explorer nicht über eine explizite Option, den Browser aufzufordern, bei jedem Download ein Fenster mit dem Vorschlag für einen Speicherort anzuzeigen. Stattdessen bietet der Browser die Option „Save as" (Speichern unter): Wenn eine Datei heruntergeladen wird, wird am unteren Seitenrand ein Dialogfenster angezeigt (siehe Abbildung A-3).

---

[5] Mit Chrome 50.0.2661.102 getestet.
[6] IE9, IE10 und IE11.

Abbildung A-3 Nutzen Sie die Registerkarte „Home", damit die Überschrift von Anhang 1 auf den Text angewendet wird, der hier erscheinen soll.-**3: Herunterladen und Speichern einer Datei mit dem Internet Explorer**

Wenn Sie nur Save (Speichern) anklicken, wird die Datei in dem von Ihnen konfigurierten Download-Verzeichnis gespeichert. Wenn Sie auf das Dreieck neben der Schaltfläche Save (Speichern) klicken, können Sie mit der Funktion Save as (Speichern unter) einen Speicherort für Ihre Datei suchen. Dies wird in Abbildung A-4 gezeigt.

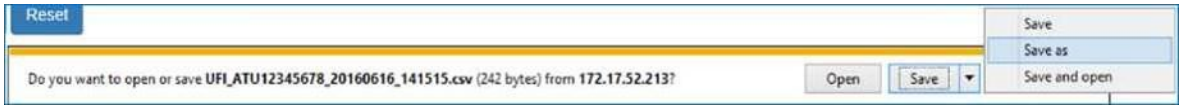


Abbildung A-4 Nutzen Sie die Registerkarte „Home", damit die Überschrift von Anhang 1 auf den Text angewendet wird, der hier erscheinen soll.-**4: Verwendung der Funktion „Save as" (Speichern unter) mit dem Internet Explorer**

Anhang 3. Importieren einer CSV-Datei in Excel

Bei der vom Anwendungsprogramm erzeugten CSV-Datei wird das normale Komma („,“) als Trennzeichen verwendet. Im Prinzip werden die Spalten beim Öffnen der Datei in Excel richtig erkannt. Wenn dies nicht der Fall ist (siehe Abbildung unten), liegt dies an Ihren regionalen Einstellungen, die verhindern, dass das Komma als Feldtrennzeichen erkannt wird.

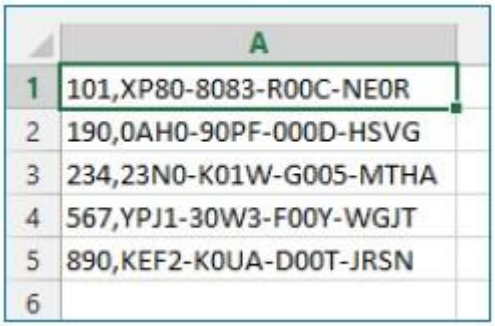
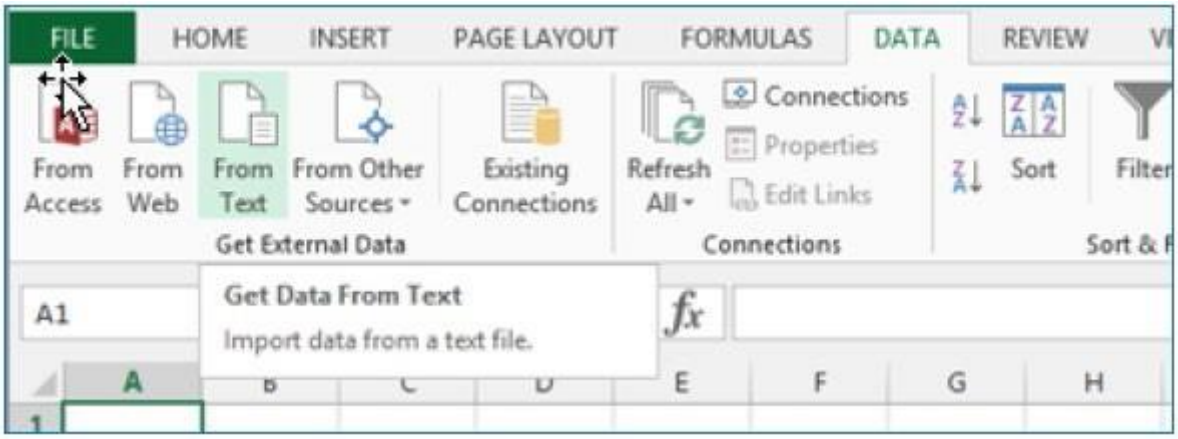


Abbildung A-5 Nutzen Sie die Registerkarte „Home“, damit die Überschrift von Anhang 1 auf den Text angewendet wird, der hier erscheinen soll.-**5: Excel erkennt Spalten nicht richtig**

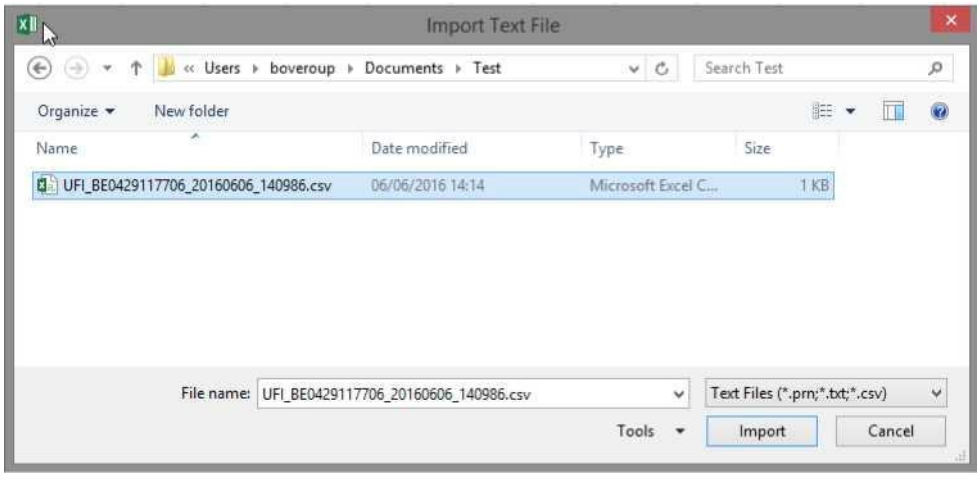
Sie können versuchen, Ihre regionalen Einstellungen zu ändern; wir empfehlen jedoch, die CSV-Datei in folgenden Schritten in Excel zu importieren.[7]

1. Öffnen Sie eine leere Arbeitsmappe.
2. Wählen Sie im Menüpunkt Data (Daten) die Option Get External Data (Externe Daten abrufen) und klicken Sie auf From Text (Aus Text).

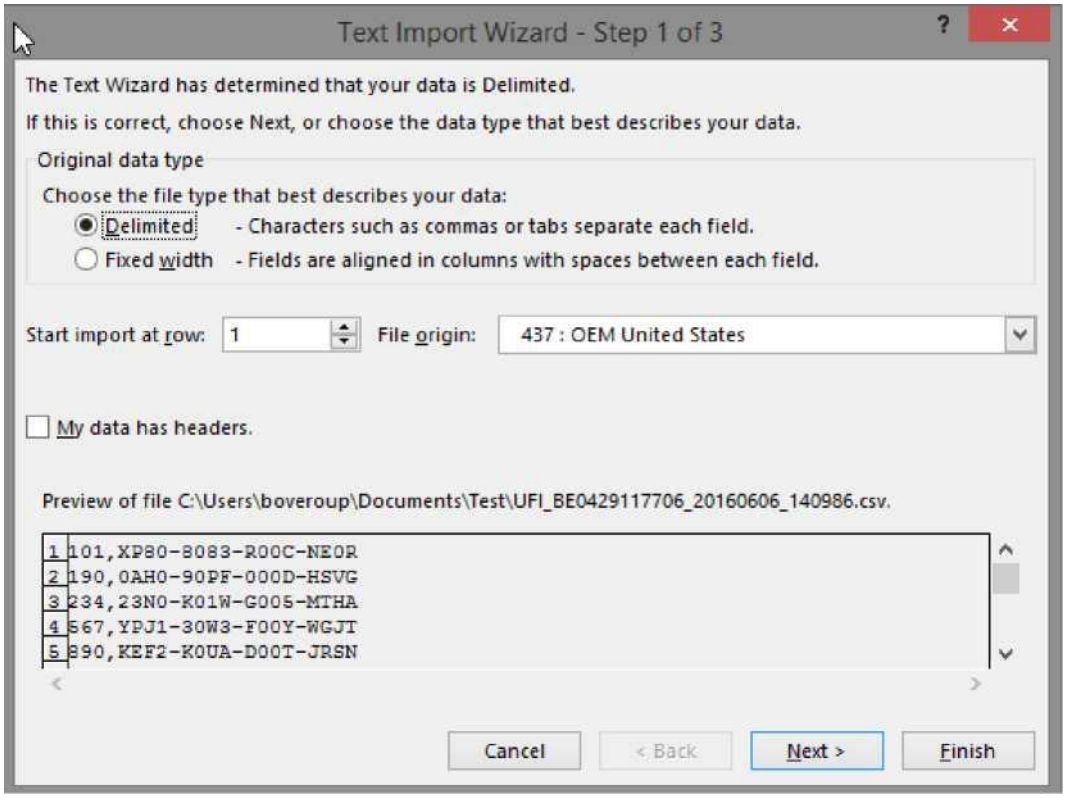


3. Suchen Sie Ihre CSV-Datei, wählen Sie sie aus und klicken Sie anschließend auf Import (Importieren).

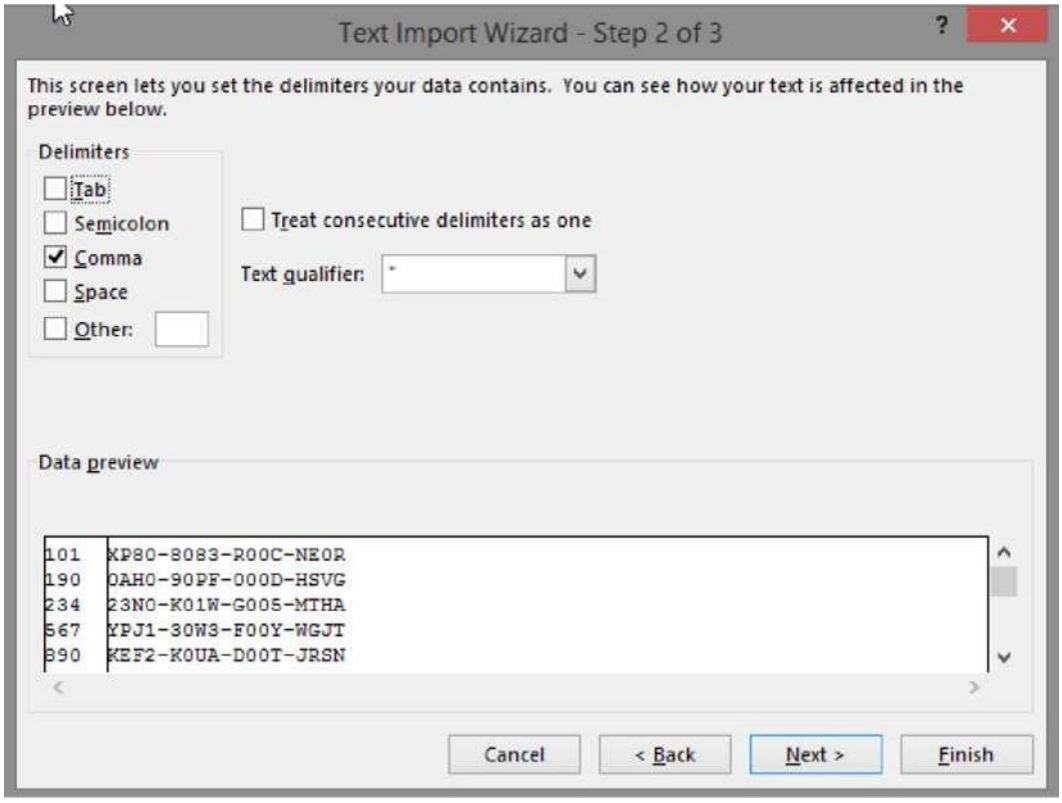
[7] Die Screenshots in diesem Abschnitt zeigen Excel 2013. Das Verfahren zum Importieren ist bei anderen Versionen dieses Programms ähnlich.



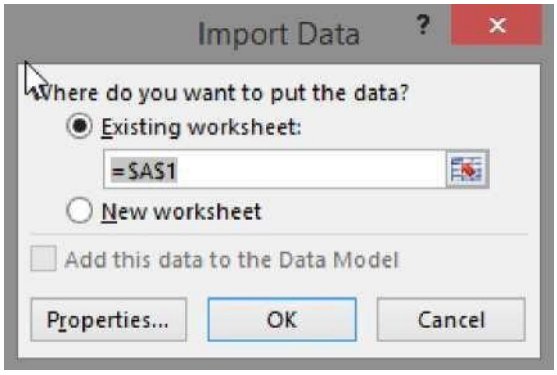
4. Das Programm Excel öffnet nun den Import-Assistenten. Wählen Sie Delimited (Getrennt) und anschließend Next (Weiter).



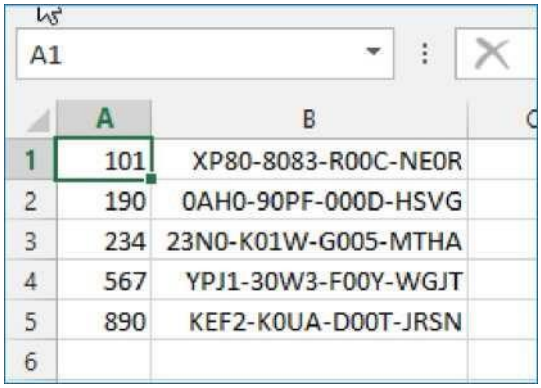
5. Wählen Sie im nächsten Schritt Comma (Komma) als Feldtrennzeichen und klicken Sie auf Finish (Fertig stellen).



6. Bestätigen Sie Ihre Wahl im nächsten Dialogfenster mit der Frage nach dem Speicherort für die importierten Daten (OK).



7. Das Programm Excel importiert Ihre Daten in zwei Spalten.



Sie können die Datei nun als echtes Excel-Dokument (mit der Endung .xls oder .xlsx) speichern.

Anhang 4. Erstellung einer Datei mit Formulierungsnummern

Um gleichzeitig mehrere UFI bei nicht fortlaufend nummerierten Formulierungen zu erzeugen, müssen Sie sie als Textdatei/CSV-Datei kodieren.

Bei dieser Datei sind lediglich die folgenden Einschränkungen zu beachten:

- Jede Zeile muss eine Formulierungsnummer enthalten.
- Die Datei darf nicht mehr als 10 000 Zeilen umfassen.
- Sie sollte keine Leerzeilen enthalten.

Wenn die Datei nicht mithilfe eines Programms erstellt wird, können Sie sie einfach mithilfe des Programms Excel manuell erstellen.

1. Öffnen Sie Excel.
2. Kodieren Sie die Formulierungsnummern.
3. Beim Speichern der Datei
    a. weisen Sie einen Dateinamen zu.
    b. wählen Sie „CSV (Comma delimited) (*.csv)".

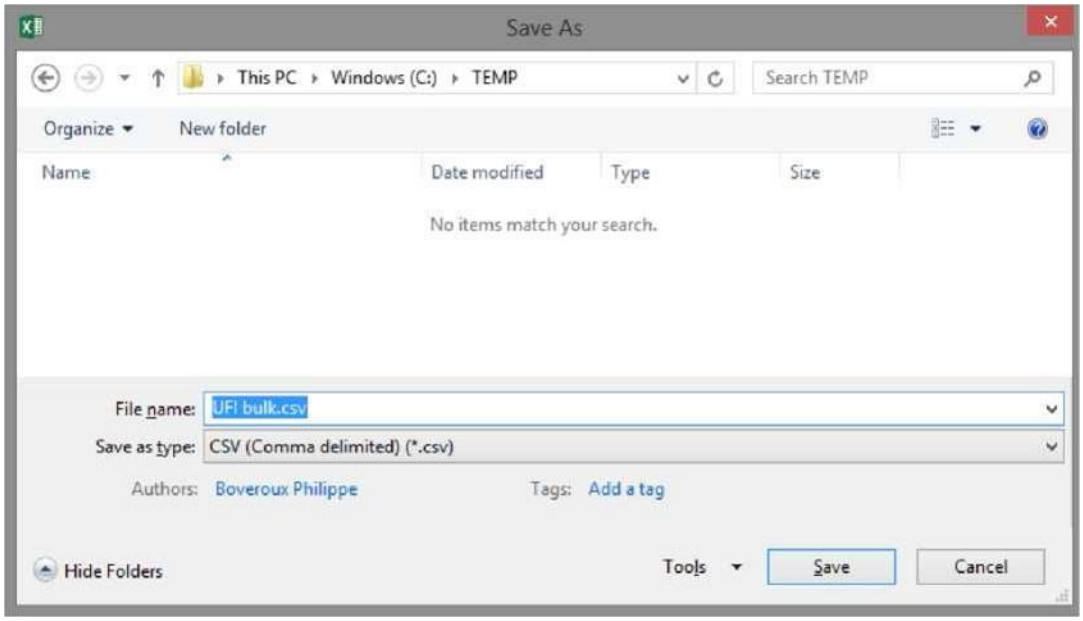


Abbildung A-6 Nutzen Sie die Registerkarte „Home", damit die Überschrift von Anhang 1 auf den Text angewendet wird, der hier erscheinen soll.-**6: Speichern als CSV-Datei mithilfe von Excel**

4. Klicken Sie auf „Save" (Speichern).

Genau so problemlos ist es, einen anderen Texteditor (z. B. Notepad oder Notepad++) zu verwenden, um die Formulierungsnummern zu kodieren (eine pro Zeile) und die Daten als Textdatei zu speichern.

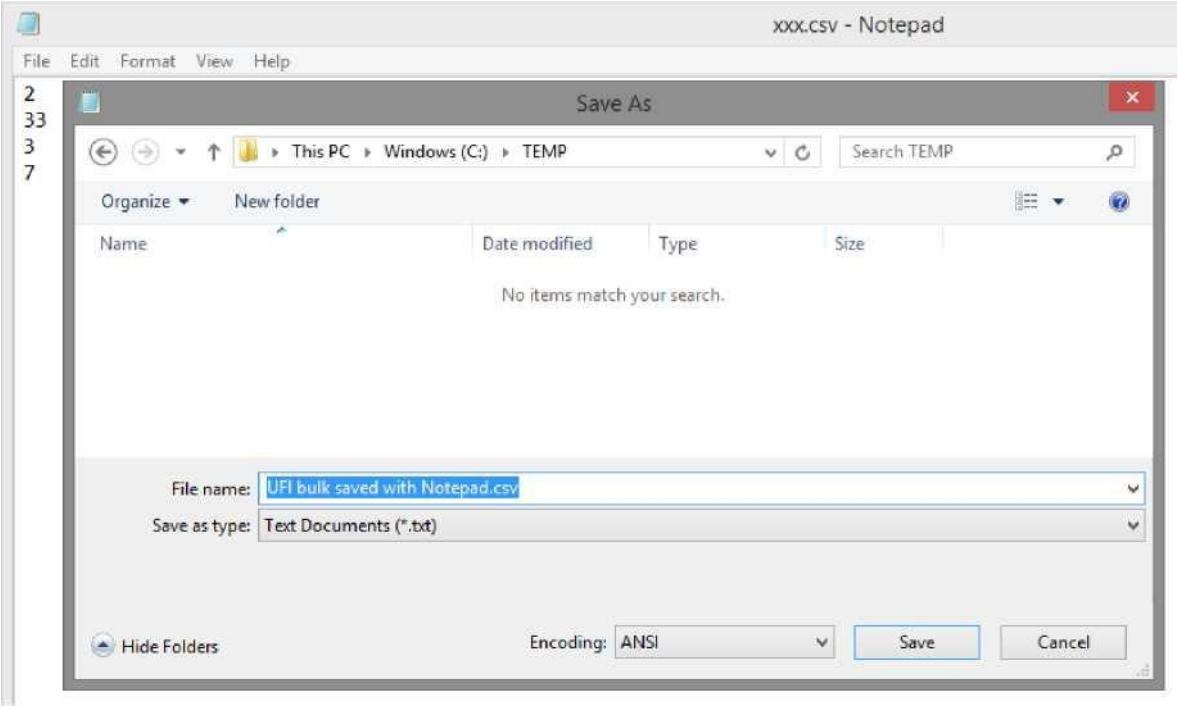


Abbildung A-7 Nutzen Sie die Registerkarte „Home", damit die Überschrift von Anhang 1 auf den Text angewendet wird, der hier erscheinen soll.-**7: Speichern als CSV-Datei mithilfe von Notepad**

EUROPÄISCHE CHEMIKALIENAGENTUR
TELAKKAKATU 6, P.O. BOX 400,
FI-00121 HELSINKI, FINNLAND
ECHA.EUROPA.EU